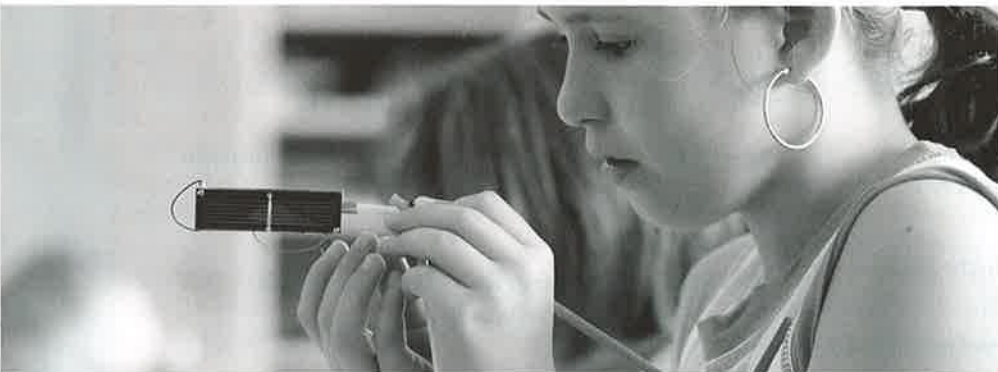


# NATURWISSENSCHAFT IM UNTERRICHT

von Stefan Fricker, Fachexperte Naturwissenschaften, Pädagogisches Zentrum PZ.BS



**Was bietet das Unterrichts- und Schulentwicklungsprojekt «SWiSE» (Swiss Science Education/Naturwissenschaftliche Bildung Schweiz) den Lehrpersonen im Unterrichtsalltag, was sind und tun «SWiSE-Schulen» und was erwartet die Teilnehmenden am nächsten SWiSE-Innovationstag vom 10. März? Ein Überblick.**

In einer Welt der fortschreitenden Globalisierung und des technischen Fortschritts gehören naturwissenschaftliche Grundkompetenzen zur Grundbildung – die OECD spricht von «literacy» – und zählen genauso zu den Schlüsselqualifikationen wie Kompetenzen in der Erstsprache und in Mathematik. Das Unterrichts- und Schulentwicklungsprojekt SWiSE (Swiss Science Education/Naturwissenschaftliche Bildung Schweiz) unterstützt Lehrpersonen dabei, das Interesse von Schülerinnen und Schülern an Naturwissenschaft und Technik zu wecken.

## SWiSE-Schulen

Nun geht SWiSE in die nächste Runde: Neben den bewährten Weiterbildungsmodulen und dem Innovationstag findet SWiSE auch in Schulen und Kindergärten vor Ort statt. Ziel ist es, den Unterricht im Bereich Natur und Technik bzw. Natur-Mensch-Gesellschaft zu überdenken, neu auszurichten, zu erweitern und zu optimieren. In jeder Schule werden dazu zwei SWiSE-Lehrpersonen ausgewählt,

welche sich besonders für SWiSE engagieren. In Absprache und in Zusammenarbeit mit dem Kollegium und der Schulleitung definieren und verfolgen diese die Ziele und Inhalte ihres ganz spezifischen Projektvorhabens zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Lehrpersonen aller beteiligten Schulen tauschen sich regelmässig aus und werden von Fachpersonen aus der Naturwissenschaftsdidaktik in ihren Fragen und Zielen zum naturwissenschaftlich-technischen Unterricht unterstützt. Für ihr Engagement erhalten die SWiSE-Lehrpersonen aus kantonalen Mitteln bzw. aus Stiftungsmitteln eine Unterrichtsentlastung.

Was bringt es einer Schule, sich als SWiSE-Schule zu bewerben? «Das Innovative am Projekt SWiSE-Schulen ist für mich, dass wir Lehrpersonen mit unseren Kenntnissen und Bedürfnissen ernst genommen werden und unsere Entwicklungsschwerpunkte selbst definieren können», sagt eine Kindergartenlehrerin nach dem Besuch einer Informationsveranstaltung zu den SWiSE-Schulen.

## Gezielte modulare Weiterbildung

Neben dem hektischen Schulalltag soll die Weiterbildung keine zusätzliche Belastung darstellen, sondern den Unterricht unterstützen und thematisieren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen SWiSE-Module schätzten

deren Praxisbezug und die konkreten Tipps für den Unterricht. Auch im Jahr 2012/13 werden Module zu den Themen «Forschen und Experimentieren», «Ausserschulische Lernorte» und «Aufgabenkultur/Lernumgebungen» angeboten. Die Referierenden gehen kompetent auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ein, welche gestärkt mit Selbstvertrauen und neuen Ideen in ihre Klassen zurückkehren.

## SWiSE-Innovationstag

Der Innovationstag beinhaltet eine Vielfalt an Angeboten. In Ateliers können Lehrpersonen konkrete Unterrichtssequenzen selbst ausprobieren und erleben. Vorträge geben fachdidaktische Impulse zu aktuellen Themen, ein Lehrmittel/Ideenmarkt sowie Speis und Trank laden zum Verweilen und Gedankenaustausch ein. «Es ist die Mischung aus Vorträgen, Marktständen, Workshops und Begegnungen mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kantonen, welche die Tagung für mich so wertvoll macht», sagt etwa eine Primarlehrerin, die den Innovationstag 2011 in Brugg-Windisch besucht hat. Die Tagung 2012 zu Innovation SWiSE findet am Samstag, 10. März 2012, in Bern statt. *SWiSE-Schulen: Interessierte Schulen aus dem Kanton Basel-Stadt können sich bis 31. März 2012 anmelden. Weitere Informationen sind beim Pädagogischen Zentrum PZ.BS, stefan.fricker@bs.ch erhältlich. Weiterbildung: Infos und Anmeldung unter [www.swise.ch/weiterbildungsmodule.cfm](http://www.swise.ch/weiterbildungsmodule.cfm). Innovationstag: Information und Anmeldung unter [www.swise.ch](http://www.swise.ch)*